

Es ist das Heil uns kommen her

EG 342

GL 334 O Licht der wunderbaren Nacht

GL 817 Nun freue dich, du Christenheit

Worte: Paul Speratus, 1484–1551

Weise: 15. Jahrhundert / Wittenberg 1523

Satz: Melchior Vulpius, 1604

1. Es ist das Heil uns kom-men her von Gnad und lau-ter Gü- - te; die
11. Sei Lob und Ehr mit ho-hem Preis um die-ser Gut-tat wil-len Gott

12. sein Reich zu-komm; sein Will auf Erd gscheh wie im Him-mels-thro-ne; das

1. Es ist das Heil uns kom-men her von Gnad und lau-ter Gü- - te; die
11. Sei Lob und Ehr mit ho-hem Preis um die-ser Gut-tat wil-len Gott

12. sein Reich zu-komm; sein Will auf Erd gscheh wie im Him-mels-thro-ne; das

3

Werk, die hel-fen nim-mer-mehr, mö-ge-n nicht be-hü- - ten. Der
Va-ter, Sohn und Heil-ge-m Geist, der woll mit Gnad er-ful-len, was

täg-lich Brot nach uns werd; woll uns-erer Schuld ver-scho- - nen, als

8

Werk, die hel-fen nim-mer-mehr, sie mö-ge-n nicht be-hü- - ten. Der
Va-ter, Sohn und Heil-ge-m Geist, der woll mit Gnad er-ful-len, was

täg-lich Brot nach uns werd; woll uns-erer Schuld ver-scho- - nen, als

5

Glaub sieht Je-sum Chri-stum an, der hat gnug für uns all ge-tan, er ist der Mitt-ler wor-den.
er in uns an-gfan-gen hat zu Eh-ren sei-ner Ma-je-stat, daß hei-lig werd sein Na-me;

wir auch un-sern Schuld-nern tun; laß uns nicht in Ver-su-chung stehn; lös uns vom Ü-bel. A-men.

8

Glaub sieht Je-sum Chri-stum an, der hat gnug für uns all ge-tan, er ist der Mitt-ler wor-den.
er in uns an-gfan-gen hat zu Eh-ren sei-ner Ma-je-stat, daß hei-lig werd sein Na-me;

wir auch un-sern Schuld-nern tun; laß uns nicht in Ver-su-chung stehn; lös uns vom Ü-bel. A-men.